

Die Petersilie / Giftpflanze des Jahres 2023.

Die Petersilie ist eine zweijährige krautige Pflanze. Sie besitzt eine mehr oder weniger rübenförmige Wurzel. Aus dieser entspringen meist mehrere kahle Stängel.

Petersilie außerdem möglichst nicht neben Möhren, Pastinaken, Liebstöckel oder Dill anbauen.

Petersilie gedeiht an sonnigen bis halbschattigen Standorten auf tiefgründigen, durchlässigen und humosen Böden. Von Vorteil ist es, wenn Sie das Beet bereits im Herbst mit Kompost oder organischem Dünger anreichern. Empfindlich reagiert das Küchenkraut auf verkrustete Böden.

Petersilie unterstützt den Magen- und Darmtrakt, hilft, schwerverdauliche Lebensmittel zu verarbeiten und kostbare Nährstoffe aus der Nahrung zu lösen. Auch bei Blähungen und Krämpfen kann die Heilpflanze hilfreich sein.

Beim Vitamin C gehört Petersilie mit 160 Milligramm pro 100 Gramm sogar zur oberen Liga. Aber auch der Gehalt an Betacarotin kann sich sehen lassen. Schon sieben Gramm fein gehackte Petersilie, also etwa 2,5 Esslöffel, decken circa ein Fünftel des Tagesbedarfs.

Im Sommer des zweiten Jahres beginnt die Petersilie dann aber zu blühen. Ab diesem Moment wird sie für uns Menschen ungenießbar, weil sie dann den Giftstoff Apiol bildet. Diesen lagert sie in den Samen der gelben Blüten ein, aber eben auch in der Wurzel und in den Blättern.

Warum geht meine Petersilie immer kaputt? Gießen ist das Hauptproblem – Wenn die Petersilie die Blätter hängen lässt, glauben viele Verbraucher, sie braucht mehr Wasser. Das Gegenteil ist aber der Fall. Staunässe im Topf ist das Ende jeder Petersilienpflanze.

Schneide bei der Ernte niemals nur die Blätter ab, sondern immer so weit unten am Stiel wie möglich. Dadurch regst du die Pflanze an, wieder auszutreiben. So bekommst du schön buschiges Kraut. Ernte immer zuerst die äußeren Triebe.

Petersilie benötigt einen feuchten Boden, verträgt jedoch keine Staunässe. Da Petersilie viel Feuchtigkeit benötigt, sollte auch der Boden im Beet immer genügend Feuchtigkeit enthalten. Allerdings musst du auch hier Staunässe vermeiden. Bis auf die Düngung am Anfang braucht die Petersilie keinen zusätzlichen Dünger.

Mit der richtigen Pflege wächst das Kraut sehr buschig. Wesentlich bei der Petersilien-Pflege ist die gleichmäßige Wasserversorgung. Achten Sie darauf, dass die Erde nie austrocknet, jedoch aber auch kein Wasser im Untersetzer oder Übertopf steht. Auch im Freiland ist es wichtig, dass bedarfsorientiert gegossen wird.

Außer der Kompostzugabe bei der Beetvorbereitung braucht die Pflanze keine weitere Düngung. Petersilie ist zweijährig. Im ersten Jahr bildet sie die Blätter, im zweiten ihre Blüte. Nach dem Blühen stirbt die Petersilie ab, daher solltest du sie jährlich neu aussäen.

Schnittlauch harmoniert sehr gut mit Petersilie oder Basilikum, da diese ähnliche Bedürfnisse haben. Allerdings benötigt Schnittlauch viel Platz, weshalb er möglichst immer separat im Topf gepflanzt werden sollte.

Aus einem normalen Petersilientopf aus dem Supermarkt lassen sich drei bis vier neue Topfpflanzen bekommen. Wichtig ist, dass diese in Erde gesetzt wird, die möglichst nährstoffarm und torffrei ist. Ein spezielles Substrat für Kräuter lässt sich sehr gut im Fachhandel bekommen oder im Internet bestellen.

Ihr würziges Aroma passt zu Fleisch, Fisch, Gemüsegerichten, Salaten und Pesto. Im Handel gibt es Petersilie mit glatten und krausen Blättern. Sie unterscheiden sich nur wenig in Geschmack und Nährwert. Auch die Stängel sind essbar.

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass die in Petersilie enthaltenen Flavonoide und ätherischen Öle antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften haben, die bei der Vorbeugung und Behandlung von chronischen Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs nützlich sind.

Diese können Sie dann einsammeln und für die Aussaat verwenden. Anschließend sollten Sie die Pflanze allerdings entfernen. Denn selbst, wenn Sie die Blüte abschneiden, ist der Apiol-Gehalt in den Stängeln und Blättern noch zu hoch.

Kaffeersatz: Kaffeersatz enthält Nährstoffe, die für die Petersilie wichtig sind, insbesondere Stickstoff. Um deine Petersilie mit Kaffeersatz zu düngen, kannst du den Kaffeersatz einfach in die Erde um die Pflanze streuen. Alternativ kannst du auch den Kaffeersatz in Wasser auflösen und deine Petersilie damit gießen.

Denn zwischen Juni und Juli kann es kritisch werden: In dieser Zeit beginnt die Petersilie zu blühen und bildet dadurch das giftige Apiol. Dieser Giftstoff kann allergische Reaktionen auslösen. Eine zu hohe Dosis kann zudem Nieren- und Leberschäden verursachen.

Obwohl Petersilie im Topf nach dem Pflanzen relativ anspruchslos ist, reagiert das Gewächs auf zu viel Wasser empfindlich. Machen Sie vor dem Gießen immer erst eine Daumenprobe: Sofern die Erde noch feucht ist, brauchen Sie nicht zu gießen. Vermeiden Sie auf jeden Fall Staunässe.

An der richtigen Stelle beschnitten, wächst Petersilie wieder nach. Zunächst das tolle Vorweg: Petersilie lässt sich ganzjährig ernten. Die Petersilie bildet stetig neue Triebe an der Wurzel. Die schmackhaften Petersilienblätter bilden sich nur an der Spitze dieser Triebe.

Der Boden sollte nährstoffreich sein, eine ordentliche Portion Kompost erfreut die Petersilie. Im Topf wächst sie auch, allerdings auch hier – nicht zu nass, nicht zu trocken. Geliebte Nachbarn: Radieschen, Schnittlauch, Tomaten, Gurken, Zucchini und Zwiebeln.

Petersilie fühlt sich im Halbschatten wohl und muss feucht gehalten werden. Minze, Petersilie, Schnittlauch und Kerbel mögen feuchte, nährstoffreiche Böden und kommen auch mit weniger Sonne zurecht, der Standort sollte aber hell sein.25.05.2023

Petersilie und Basilikum eint die Vorliebe für viel Wasser und einen nährstoffhaltigen Boden - und darüber hinaus verstehen sie sich auch noch sehr gut nebeneinander im Pflanzgefäß.

Petersilie ist winterhart und kommt mit unseren Wintern gut zurecht. Falls sie nicht an einem geeigneten Standort Platz gefunden hat, solltest du allerdings vorsichtshalber einen leichten Winterschutz anbringen. Auch in sehr kalten Gegenden ist dies von Vorteil. Geeignete Materialien dafür sind Stroh, Laub und Reisig.

Beim Ernten der Petersilie schneiden Sie am besten den Stiel mit ab. Er ist sehr schmackhaft und enthält zusätzlich noch viele Vitamine. Zum Abschneiden eine Schere oder ein scharfes Messer verwenden. Ernten Sie Ihre Petersilie immer nur portionsweise, damit sich die Pflanze ausreichend erholen kann.

Und das wiederum ist gut für zahlreiche Kalk liebende Pflanzen, wie etwa Zwiebeln, Schnittlauch, Petersilie, Rote Bete, Karotten, Erdbeeren, Lavendel, Chrysanthemen, Gladiolen, Pfingstrosen und auch Phlox, um nur einige zu nennen.10.04.2023

Die Erde stets leicht feucht halten, Staunässe hingegen vermeiden. Achten Sie darauf, dass das Giesswasser gut abfließen kann. Den Topf alle 2 Wochen mit einem Flüssigdünger versorgen. Als Dünger im Freiland eignen sich Hornspäne und Hornmehl oder gut abgelagerter, gesiebter Kompost.

Samen lassen sich durch das Abnehmen reifer Früchte im zweiten Jahr gewinnen oder sind ganzjährig im Fachhandel im Samentütchen erhältlich. Eine vegetative Vermehrung durch Teilung oder Stecklinge ist bei Petersilie nicht möglich.

Die Erde sollte feucht, aber nicht nass sein. Durchweichen Sie die Erde nicht. Besser gießen Sie mehrmals kleine Menge, als einmal zu stark. Die beste Zeit zum Gießen im Freiland ist früh morgens oder abends, wenn die Sonneneinstrahlung nicht zu stark ist.

Fülle die gehackten Kräuter in Eiswürfelbehälter, fülle diese mit wenig Wasser auf und friere die Petersilie auf diese Art portionsweise ein. Holz Schneidebretter eignen sich wunderbar als Unterlage zum Kräuter schneiden. Frische Petersilie kannst du tatsächlich auch als ganzen Strauß einfrieren.

Als Faustregel gilt: Zarte, feinblättrige Kräuter wie Basilikum, Dill, Schnittlauch, Petersilie, Kerbel, Koriander oder Zitronenmelisse zerkleinern Hobbyköche besser erst kurz vor dem Servieren und geben es in die Speisen – sonst geht das Aroma verloren.

Die Petersilie wird ab März mit 1,5 bis 3 cm Tiefe direkt ins Beet gesät. Dort kann die Aussaat bis in den Juni hinein erfolgen. Im März ist der Boden oft noch kalt und die Keimung dauert sehr lange. In wärmeren Monaten lassen sich die Keimlinge schneller blicken und keimen auch zuverlässiger.

1. Titel: Die Petersilie / Giftpflanze des Jahres
  2. Adresse: wikipedia.de
  3. Verfasser: wikipedia / bejschowetz
  4. Text: „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“
  5. Bilder: wikipedia.de
- Euer Fachberater.